Traumberuf Stuckateurin!
15.01.2014

Frauen in Handwerksberufen sind immer noch selten, aber sie können eine echte Bereicherung sein. Und zwar zum Beispiel im Fall der kreativen Stuckateurin Svenja Henrichs, die gerade die Meisterschule besucht. Auf der DEUBAUKOM 2014 zeigt sie in Essen (bis 18.01.) ihre kreativen Ideen. Mitschüler ziehen mit und der Papa war Vorbild.

Leadin
Frauen in Handwerksberufen sind immer noch selten, aber sie können eine echte Bereicherung sein. Und zwar zum Beispiel im Fall der kreativen Stuckateurin Svenja Henrichs, die gerade die Meisterschule besucht. Reporter-Kollegin Tanja Klein hat sie auf der Baufachmesse DEUBAUKOM in Essen kennengelernt.

Svenja ist ein 22-jähriges, blondes Mädel und ist noch ganz am Anfang ihres Berufslebens. Und doch hat sie schon eine ganz neue Idee, die sie gerne vermarkten möchte, denn sie nutzt ihr Arbeitsmaterial, den Stuck nicht nur zum Verschönern der Wände, wie mir ihr Schulkollege Chris Werlemann erklärt:
O-Ton Chris Werlemann
Erhältlich sind diese Lampen noch nicht, aber sobald Svenja ihre Meisterschule beendet hat, will sie ihre Geschäftsidee versuchen zu vermarkten.
O-Ton Svenja Henrichs
Und obwohl Svenjas Vater selbst Stuckateur ist und einen eigenen Betrieb hat, musste die Handwerkerin ihren Fleiß und Ehrgeiz erstmal unter Beweis stellen.
O-Ton Svenja Henrichs
Ein starkes Mädchen - in jeder Hinsicht!
Tanja Klein, Redaktion Essen